

Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

„Wie lief Ihre Corona-Impfung, Herr Doktor?“

Der erste Anruf kommt um 7.45 Uhr. Eine aufgeregte Patientin ist am Telefon. „Herr Doktor, in Österreich ist eine 49-jährige Krankenschwester zehn Tage nach ihrer Corona-Impfung mit diesem AstraZeneca-Zeugs gestorben. Ich habe meinen Impftermin ja auch schon. Ich glaube, ich sage ihn ab.“ Ich lasse mir den Artikel vorlesen. Darin steht, dass die Behörden den Vorfall untersuchen, vorsorglich die Impfungen mit dieser Charge unterbrochen haben, aktuell aber kein erkennbarer Zusammenhang besteht. Bei meiner Patientin ist nur hängen geblieben, dass der ohnehin schon im Verruf stehende AstraZeneca-Impfstoff schon wieder ein Sicherheitsrisiko zu haben scheint. Der Artikel fällt auf den fruchtbaren Boden der Verunsicherung...

Was kann passiert sein?

„In Deutschland sterben alleine 40 000 Menschen pro Jahr an den Folgen einer Lungenembolie – 100 am Tag, etwa jede Viertelstunde einer“, erkläre ich. „Da sich nun immer mehr Menschen impfen lassen, werden wir auch häufiger Todesfälle ganz anderer Ursache nach einer Impfung erleben. Ohne Zusammenhang. Und dennoch werden wir dem sorgsam nachgehen. Wie es die österreichischen Behörden tun. Ich finde, der Artikel spricht daher sehr für die Sorgfalt, mit der wir hier in Europa vorgehen. Mich ermutigt das eher. Auch wenn wir viel zu langsam mit dem Impfen begonnen haben.“ Meine Patientin ist nicht überzeugt. Ich entschlief mich daher, von meiner eigenen Impfung zu erzählen. „Ich habe mich selbst gerade mit dem AstraZeneca-Vakzin impfen lassen.“

Bedenken? Keine.

„Ich habe mir in den vergangenen Wochen die Resultate zu allen Impfstoffen genau angesehen. Als Ärzte haben meine Frau und ich ein Impfangebot bekommen und uns impfen lassen.“ Meine Patientin lauscht gespannt. „Und – hatten Sie Nebenwirkungen?“, fragt sie. Immer wieder werde ich von Patienten nach persönlichen Erlebnissen oder Einschätzungen gefragt. Als Ärzte sollten wir damit zurückhaltend sein. Diesmal tue ich es dennoch. „Ich war zwei Tage müde, und mein linker Arm hat etwas wehgetan. Das war’s. Zwei Tage später habe ich schon den Gartenteich sauber gemacht. Musste abends allerdings früher als sonst ins Bett.“ Meine Patientin lächelt. Zum ersten Mal an diesem Tag. „Dann nehme ich den Impftermin wahr“, sagt sie und verabschiedet sich.

TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Hämorrhoiden?

Hametum® – natürlich gut verträglich!*

- ▶ Hemmt Entzündungen
- ▶ Lindert so Juckreiz und Brennen
- ▶ Wirksam und gut verträglich



und
Zäpfchen
für die Nacht

*Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

Hametum® Hämorrhoidensalbe. Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat. Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Hametum® Hämorrhoidenzäpfchen. Wirkstoff: Hamamelisblätter-Auszug. Bei Juckreiz, Nässen und Brennen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG - Karlsruhe

H2/01/07/20/03

